

Mega-Poster malen

Vom A2-Entwurf zum Mega-Poster

Damit aller Anfang nicht allzu schwer wird, vermittelt das Modul 9 Empfehlungen und Tipps. Sie sind aus erster Hand und stammen von Lehr- und Fachpersonen, welche schon mehrfach solche Mega-Poster realisiert haben. Anhand dieser Angaben wurde auch die Materialliste zusammengestellt.

Die Suva und der Schweizerische Gerüstbau-Unternehmer-Verband bedanken sich bei allen Beteiligten herzlich für die wertvolle Unterstützung bei der Zusammenstellung dieser Anleitung, namentlich bei:

- Martin Heiniger, Oberstufenlehrer, Aarberg
- Robert Criblez, Gestaltungslehrer, Biel
- Anja Fiebiger, Autorin Arbeitsbox, Schwyz
- Ruedi Schlotterbeck, Maler Schlotterbeck, Ebikon
- Daniel Römer, Colores AG, Spreitenbach

Inhaltsübersicht

1. Materialliste
2. Ort zum Malen
3. Vorbereitung für Malarbeit
4. Rasterung der Gerüstnetze und A2-Entwürfe
5. Übertragung/Vergrösserung Motiv auf Netzbahnen
6. Malen, pinseln und rollen
7. Materialwartung
8. Lagerung/Transport der Mega-Poster
9. Notfallhinweise

1. Materialliste

In der nachstehenden Liste ist das Material aufgeführt, das für die Realisation eines Mega-Posters von 140 Quadratmetern ungefähr benötigt wird.

Was	Anzahl/Menge/Grösse	Bemerkung
Grösse Mega-Poster	10 m breit x 14 m lang	
4 Netzbahnen	2.5 m breit x 14 m lang	
Neocolor		zum Vorzeichnen
Acrylfarbe kg	30	Grundfarben, schwarz, weiss
Rollen mit kurzfloorigem Besatzmaterial	10	10 cm breit
	10	13 cm breit
	3	25 cm breit
Steckbügel für Roller	5	für 10 cm Walze
	3	für 13 cm Walze
	3	für 25 cm Walze
Abstreifgitter	10	15 cm breit
	2	27 cm breit
Pinsel	20	1.5, 2, 3 cm breit
Einweg-Farbkessel	15	à 5 Liter
Dosen, kleine Eimer	15	à 1 Liter
Schwamm	2	
Eimer für 25 cm Rolle	2	
Rührhölzer	5	
Plastik-/Gummihandschuhe	100	Einwegschutzhandschuhe
Schutzbrillen	3	zum Mischen der Farbe
Handreiniger	1	ca. 1 Liter
Haushaltspapier (Rollen)	6	
Beton-Klebeband	4	je ca. 50 m
Plastik als Malunterlage	mind. 4 Bahnen à 3 x 16 m	
Dünnere Plastik als Trennfolie, damit das bemalte Netz nicht klebt, wenn es aufgerollt wird	4 Bahnen à 2.5 x 14 m	
Hilfsraster auf Netzbahnen (siehe Kapitel 4)		
Variante 1		
Baumwollschnur/Kreidepulver	Schnur mindestens 16 m lang	
Variante 2		
Dachlatten, Nägel/Schrauben und Schnur	siehe Kapitel 4	

2. Ort zum Malen

Der Ort, an dem gemalt wird, sollte folgende Bedingungen erfüllen:

- Gute natürliche Lüftung wegen möglicher Geruchsbelästigung
- Geschützt vor Witterungseinflüssen, vor allem vor Nässe und Kälte (> 5 Grad Celsius)
- Platz für mindestens eine Netzbahn von 2.5 x 14 Metern und Umschwung. Am besten ist ein Raum mit Platz für alle vier Bahnen parallel nebeneinander.
- Flache, glatte Unterlage (Kies eignet sich schlecht)
- Keine Staub- oder Partikelimmissionen in der Luft, da diese an der Farbe haften bleiben
- Temperaturen von mindestens 5 Grad Celsius. Bei 20 Grad Celsius liegt die Trocknungszeit bei rund 24 Stunden. Generell gilt: Je tiefer die Temperaturen, desto länger die Trocknungszeit.
- Die Räumlichkeit muss während mehreren Tagen verfügbar sein, damit die Netzbahnen zum Trocknen ausgebreitet liegen gelassen werden können
- Zugang zu fließendem Wasser (Lavabo), siehe Kapitel 9

3. Vorbereitung für Malarbeit

Das Gerüstnetz mit einer Standardbreite von 2.5 Metern wird am Stück geliefert. Davon 4 Bahnen à je 14 Meter Länge zuschneiden. Was übrig bleibt, kann für Tests von Farbe und Rasterung verwendet werden.

Plastik für Malunterlage zuschneiden und falls nötig die Einzelstücke mit Klebeband zusammenkleben. Falls genügend Platz vorhanden, alle 4 Plastikbahnen parallel auf den Boden legen und mit Klebeband befestigen. Es kann auch bewusst eine Lücke zwischen den Bahnen gesetzt werden, damit der Zugang einfacher ist (Bildfläche muss weniger begangen werden). Die Netzbahnen darauf auf gleicher Höhe platzieren und ebenfalls mit Klebeband befestigen. Auf gute Befestigung achten! Vorteilhaft ist, wenn die Klebebänder im 1-Meter-Abstand gesetzt werden (siehe Kapitel 4).

Acrylfarbe und Kleidung

Acrylfarbe haftet sehr gut auf Textilien. Wenn Kleider mit Farbe in Kontakt kommen und diese sofort ausgewaschen werden, bekommt man die Farbe eventuell weg. Folgende Schutzmassnahmen sind beim Umgang mit Acrylfarbe zu treffen:

- Auf jeden Fall empfiehlt es sich, entweder Schutzkleider zu verwenden oder Kleider zu tragen, bei denen es keine Rolle spielt, wenn permanente Flecken zurückbleiben.
- Beim Malen sollten Einwegschutzhandschuhe (Plastik) getragen werden.
- Beim Mischen zur Sicherheit Schutzbrille tragen.

4. Rasterung der Gerüstnetze und A2-Entwürfe

Ein Hilfsraster auf den Netzbahnen hilft den Schülerinnen und Schülern, das Motiv des A2-Entwurfs passend auf das 10 x 14 Meter grosse Gerüstnetz zu übertragen und zu vergrössern. Wir empfehlen ein Raster von 140 Quadraten à 1 x 1 Meter. Da die Standardbahnen der Gerüstnetze 2.5 Meter breit sind, werden die Quadrate zwischen der 1. und 2. sowie der 3. und 4. Bahn jeweils in der Mitte getrennt. Dies ist ein Vorteil, da dann Quadrate im Netzbahn-Übergang jeweils von einem einzigen Schüler gemalt werden: Es ist einfacher, wenn die gleiche Person sich um einen Übergang kümmert. Falls die Netzbahnen für einen besseren Zugang mit Abstand fixiert wurden, sollen diese für das Malen der Übergänge zuerst zusammengeschoben werden.

	A	B	C		C	D	E		F	G	H		H	I	J
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
9															
10															
11															
12															
13															
14															

Rasterung Gerüstnetze: 2 Varianten

Variante 1 – Schlagschnur

Setzen Sie rund um die Netzbahnen Marken im 1-Meter-Abstand, zum Beispiel auf den Klebebändern. Nehmen Sie gewöhnliche Baumwollschnur, minimale Länge 16 Meter. Legen Sie diese in den Behälter mit farbigem Kreidepulver, verschliessen und schütteln Sie ihn kräftig. Dann die mit Pulver beschichtete Schnur über zwei gegenüberliegende Marken auf dem Boden spannen. Die Schnur einige Zentimeter anheben und spicken lassen. Auf dem Netz zeichnet sich eine schnurgerade, farbige Linie ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei allen einander gegenüber gesetzten Marken und Sie erhalten das gewünschte Raster.

Tipp: Testen Sie auf dem extra Stück Gerüstnetz das Spicken mit der Schlagschnur, bevor Sie mit der Rasterung beginnen. Zu viel Kreidepulver kann diffuse Linien erzeugen.

Raster-Kennzeichnung

Kennzeichnen Sie die Quadrate am horizontalen Seitenrand von links nach rechts mit den Buchstaben A bis J, die Quadrate am vertikalen Seitenrand mit Zahlen von 1 bis 14. Somit erhält jedes Quadrat eine eindeutige Kennzeichnung. Buchstaben und Zahlen können Sie auf die Klebebänder schreiben, welche Sie bei der 1-Meter-Markierung verwendet haben.

Vorteil: Das Raster ist rasch und einfach erstellt.

Nachteil: Das Raster bleibt an jenen Stellen sichtbar, die nicht bemalt werden. Allerdings wird die Kreidespur nach dem ersten Regenguss am Gerüst weggewaschen. Man kann die Linien auch von Hand mit Wasser und Schwamm entfernen oder sie mit einer Bürste wegwischen.

Variante 2 – Dachlatten

Befestigen Sie die Dachlatten parallel zu und rund um die Netzbahnen mit Klebeband. Montieren Sie im Abstand von 1 Meter Nägel oder Ringschrauben in die Dachlatten. Verbinden Sie alle gegenüberliegenden Nägel/Schrauben mit Schnur.

Raster-Kennzeichnung

Kennzeichnen Sie die Quadrate am horizontalen Seitenrand von links nach rechts mit den Buchstaben A bis J, die Quadrate am vertikalen Seitenrand mit Zahlen von 1 bis 14. Somit erhält jedes Quadrat eine eindeutige Kennzeichnung. Buchstaben und Zahlen können Sie direkt auf die Dachlatten schreiben.

Vorteil: Das Raster kann entfernt werden, sobald mit Neocolor das Vorzeichnen beendet ist. Man erhält dadurch rascher einen guten Gesamteindruck vom Bild.

Nachteil: Es dauert länger, bis das Raster erstellt ist und die Materialkosten sind höher als bei Variante 1.

Rasterung übertragen auf Rückseite des A2-Entwurfs

Wenn auf dem Gerüstnetz mit 1 x 1 Meter-Quadraten gearbeitet wird, ergibt dies auf dem A2-Entwurf ein Raster mit 140 mal 4,2 x 4,2 Zentimeter-Quadraten.

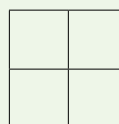
Die Raster-Kennzeichnung wird auf der Rückseite vorgenommen, indem in jedes Quadrat die Buchstaben-/Zahlenkombination geschrieben wird. Achtung: Die Kennzeichnung erfolgt über die vertikale Seite spiegelverkehrt!

J → A

J1	I1	H1	G1	F1	E1	D1	C1	B1	A1	1 ↓ 14
									A2	
									A3	
									A4	
									A5	
									A6	
									A7	
									A8	
									A9	
									A10	
									A11	
									A12	
									A13	
									A14	

5. Übertragung/Vergößerung Motiv auf die Netzbahnen

Vorschlag: Pro Quadrat arbeitet ein Schüler. Mit Neocolor wird zuerst Quadrat für Quadrat vorgezeichnet bzw. vergrößert, bevor mit der Acrylfarbe gemalt wird. Weiter empfehlen wir, den Schülerinnen und Schülern jeweils vier Quadrate nebeneinander (im Quadrat) auf einmal zuzuteilen, damit sie nach dem Vorzeichnen grosszügig rollen und pinseln können.



Da die Standardbahnen der Gerüstnetze 2,5 Meter breit sind, werden wie bereits erwähnt die Quadrate zwischen der 1. und 2. sowie der 3. und 4. Bahn jeweils in der Mitte getrennt. So können die Quadrate im Netzbahn-Übergang jeweils von einem einzigen Schüler gemalt werden: Es ist einfacher, wenn die gleiche Person sich um einen Übergang kümmert.

Tipp: Lassen Sie die Schüler die Quadrate des A2-Entwurfs zweimal in der Mitte falten. So ergeben sich zwei weitere Hilfslinien, welche bei der Vergrößerung als Anhaltspunkte dienen. Diese Seitenmitten können auf dem Netz von Hand mit Neocolor angezeichnet werden.

Wenn alle Quadrate zuerst vorgezeichnet werden und erst im Anschluss mit dem Malen begonnen wird, sind die Übergänge von Quadrat zu Quadrat einfacher zu korrigieren. Zudem ist die Kontrolle und Organisation für die Lehrperson einfacher.

Bevor der A2-Entwurf in die 140 Quadrate geschnitten wird, empfiehlt sich, das Original zu fotografieren, zu kopieren oder zu scannen, damit die Zeichnungsvorlage als Vergleich erhalten bleibt. Sie können auch das Original behalten und dessen Kopie in Quadrate unterteilen. Mit einem Hellraumprojektor oder Beamer könnte das Originalbild für alle stets sichtbar an die Wand projiziert werden.



6. Malen, pinseln und rollen

Das Wichtigste beim Auftragen der Farbe ist, dass auf keinen Fall die Leerräume zwischen den Netzfäden gefüllt werden. Denn entfernt man das Netz nach vollständiger Trocknung von der Unterlage, bleibt die Farbe, welche in den Zwischenräumen aufgetragen wurde, am Plastik kleben und reisst gleichzeitig auch die Farbe ab, die am Netz haften bleiben sollte.

Tragen Sie die Farbe deshalb satt, aber dünn auf. Falls die Deckkraft nicht reicht, machen Sie einen zweiten und einen dritten dünnen Anstrich. Falls trotzdem einmal zu viel Farbe auf das Netz gelangt, heben Sie es an und entfernen Sie unter Umständen sogar die überschüssige Farbe auf dem Plastik mit Haushaltspapier.

Damit der Roller nicht zu viel Farbe trägt, können Sie die sogenannten Abstreifgitter zur Farbdosierung verwenden.

Die Farbe sollte bei nicht weniger als 5 Grad Celsius aufgetragen werden. Bei Temperaturen von 20 Grad Celsius beträgt die Trocknungszeit rund 24 Stunden. Bei tieferen Temperaturen verlängert sich die Trocknungszeit. Die Trocknungszeit ist auch abhängig von der Anzahl Anstriche und der Farbmenge.

Tipp: Wenn Sie die Farbe auf dem Netz berühren und sie nicht mehr klebt, ist der Anstrich weitgehend trocken.

Tipp: Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler Farbe und Material auf den Netz-Reststücken testen, bevor sie mit dem Malen der Mega-Poster beginnen.

7. Materialwartung

Die Roller, Pinsel und Abstreifgitter lassen sich mit Wasser und wenig Spülmittel problemlos reinigen. Falls Sie einen Roller/Pinsel zu einem späteren Zeitpunkt für dieselbe Farbe verwenden möchten, können Sie diesen auch in Plastikfolie einwickeln und erneut gebrauchen, ohne ihn vorher zu waschen.

Lagerung der Farbe

Acrylfarbe ist in luftdicht verschlossenen Originalgebinden bis 12 Monate lagerbar. Bezüglich Gefahren und Sicherheit bitten wir Sie, die Merkblätter des Farblieferanten zu beachten.

Entsorgung

Für die Entsorgung der Farbe beachten Sie bitte die Etiketten auf den Gebinden oder die entsprechenden Hinweise auf den Merkblättern des Farblieferanten. Auf den Farbgebinden steht in der Regel ein Abfallcode. Auf www.abfall.ch können Sie diesen Code eingeben und Sie erhalten Informationen dazu, wie und wo die Farbe entsorgt werden kann.

8. Lagerung und Transport der Mega-Poster

Sobald die Farbe auf den Netzbahnen vollständig getrocknet ist, sollen die Netze für die Lagerung und den Transport auf eine Rolle von mindestens 2.5 Meter Breite locker aufgerollt werden. Werden die Netze gefaltet, bröckelt die Farbe bei den Falllinien.

Damit die Netze auf keinen Fall aneinander haften, soll die bemalte Netzoberfläche zuerst mit dünner Plastikfolie überzogen werden, bevor man sie aufrollt. Bis zur Verwendung / zum Hängen der Mega-Poster sollten die Rollen liegend (nicht senkrecht) und trocken gelagert bzw. transportiert werden.

9. Notfallhinweise

Beachten Sie die möglichen Gefahrenhinweise auf den Merkblättern des Farblieferanten. Sollte eine Notsituation in Zusammenhang mit der Farbe entstehen, können folgende Erste-Hilfe-Massnahmen in Betracht gezogen werden:

Notfallnummern

Sanitäts-Notruf	144
Vergiftungen	145
Polizei-Notruf	117
Feuerwehr-Notruf	118

Allgemeine Hinweise

Beim Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Mit Wasser und Seife abwaschen, nachspülen. Keine Lösungsmittel oder Verdüner verwenden!

Nach Augenkontakt

Eventuell Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Mit reichlich Wasser spülen (10 bis 15 Minuten). Einen Arzt rufen oder aufsuchen.

Nach Verschlucken

Umgehend einen Arzt aufsuchen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.